

## Lehrlingscoach

### Inhalt und Ziele

Die Bundesverwaltung ist gemeinsam mit den ausgegliederten Organisationseinheiten eine wichtige Ausbildungseinrichtung im dualen Ausbildungssystem (Lehrstelle/Berufsschule). Die Jugendlichen werden in den verschiedensten Tätigkeitsfeldern ausgebildet. Durch eine gute Qualifizierung der Ausbilder:innen können die Ausbildungsergebnisse verbessert werden, was sich langfristig auch bei einer Weiterbeschäftigung der Lehrlinge auf die Gesamtergebnisse im öffentlichen Dienst auswirkt.

### Lehrgangsleitung

Frau Mag.<sup>a</sup> Katrine Hütterer, Verwaltungsakademie des Bundes

### Wer sollte teilnehmen?

Ausbildungskordinatorinnen/Ausbildungskoodinatoren und Ausbilder:innen der Ministerien und obersten Organe sowie aus ausgegliederten Organisationen, die seit einigen Jahren in dieser Funktion Aufgaben erfüllen und neben der Absolvierung der Grundausbildung bereits spezifische Seminare für Ausbilder:innen besucht haben.

### Warum Sie den Lehrgang besuchen sollten

- Sie frischen Ihre Kenntnisse über die Bundesverwaltung und deren Aufgaben auf.
- Sie erwerben soziale Fertigkeiten, die wertvoll für Ihre vielseitige Rollengestaltung als Ausbilder:in sind.
- Es wird ein gemeinsames Grundverständnis von Ausbildung entwickelt und es werden Abgrenzungsfragen im Bereich der Ausbildung geklärt.
- Durch Ihren persönlichen Praxisbezug wird die Qualifikation der Gruppe gesteigert und Sie gewinnen über den Erfahrungs- und Ergebnisaustausch neue Erkenntnisse.
- Sie erhalten Kenntnis davon, welche Leistungen die Berufsschule übernimmt und welche Fertigkeiten am Arbeitsplatz zu vermitteln sind.

### Das Programm im Überblick

7 Module, 11 Tage

### BS-L 160/1 Kick-off

Sie erhalten einen allgemeinen Überblick über Ausbildung im öffentlichen Dienst. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen beleuchten Sie die jeweiligen Erwartungshaltungen, indem Sie Ihre Sichtweise durch einen Perspektivenwechsel erweitern. Welche

Schlüsselkompetenzen sind erforderlich? Wie können Jugendliche optimal im dualen Ausbildungssystem motiviert und gefördert werden? Sie erhalten Einblicke in den Ansatz des lebensbegleitenden Lernens und Anregungen, wie Sie selbstgesteuertes Lernen verankern können. Die unterschiedlichen Rollen der Ausbilder:innen werden anhand von Beispielen aus dem Berufsalltag vorgestellt.

Um die Ressource der Gruppe als „lernende Organisation“ gut nutzbar zu machen, wird in diesem Modul entsprechendes Augenmerk auf das gegenseitige Kennenlernen der Teilnehmenden gesetzt. Die Teilnehmenden haben Expertise für ihr Arbeitsumfeld und stellen diese im Austausch den anderen Teilnehmenden zur Verfügung.

### **BS-L 160/2 Dienstrecht und Veränderung/Innovation**

Im öffentlichen Dienst begegnen Ihnen zahlreiche Herausforderungen (demografischer Wandel, steigende Komplexität der Aufgaben, aktuelle Krisen, Digitalisierungsoffensive und Internationalisierung) gegenüber, die eine vorausschauende Steuerung benötigen. Gemeinwohl und Einzelinteressen sind nicht immer ident, was attraktive Lösungen erfordert. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Transformationen des öffentlichen Sektors und eine inhaltliche Auffrischung zu den Themenbereichen Dienstpflichten und Wirkungsorientierung sowie zu weiteren Managementinstrumenten.

Sie erhalten im Vorfeld die Möglichkeit, persönliche Interessenschwerpunkte in diesem Bereich an die Trainer zu übermitteln. Bitte senden Sie Ihr Anliegen an die Lehrgangsleitung Frau Katrine Hütterer ([katrine.huetterer@bmkoes.gv.at](mailto:katrine.huetterer@bmkoes.gv.at)).

- Lernunterlagen
- Gemeinwohl und Einzelinteressen
- Dienstpflichten
- Öffentlicher Dienst im Wandel: Governance und Innovation
- Managementinstrumente im öffentlichen Dienst

### **BS-L 160/3 Jugendliche Lebenswelten – Junge Menschen verstehen, aktivieren und begleiten**

Sie erhalten Einblick in aktuelle Lebenswelten, von Jugendkultur über Kommunikation bis hin zu Mustern der Identitätsentwicklung von Jugendlichen. Ein spezieller Fokus wird auf die Wechselwirkung von digitaler Kommunikation und realer Sozialisation gelegt. Ein Exkurs zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die im Bereich der Ausbildung junger Menschen zu beachten sind, rundet die vorhandene Expertise der Teilnehmenden ab. Hier wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Frage gelegt, welche Handlungsmöglichkeiten und Verpflichtungen bei Verdacht auf Gewalt und sexuelle Gewalt an Jugendlichen gegeben sind.

Nicht zuletzt widmen wir uns der Frage: Wie lassen sich individuelle Ausbildungsziele aufgrund des Berufsbildes festlegen und umsetzen?

#### **BS-L 160/4 Erfolgreich eine wichtige Rolle gestalten**

Ein kooperativer und wertschätzender Gesprächsstil ist wesentlich für die Beziehung zwischen Ausbilder:in und Lehrling. Folgende Aspekte werden in dem 2-tägigen Workshop durch erfahrungsorientiertes Lernen behandelt:

- Ein angenehmes Gesprächsklima schaffen
- Gespräche konstruktiv führen
- Aktiv zuhören (Frage-Antwort-Techniken)
- Klar und genau Arbeitsschritte formulieren
- Vorausschauendes Planen
- Interesse statt Kontrolle
- Lernziele und zeitgerechtes Informationsmanagement
- Was tun, wenn die Beziehungsebene gestört ist?

#### **BS-L 160/5 Diversität und Genderkompetenz**

In diesem Workshop bearbeiten Sie mögliche Diskriminierungsfaktoren, die Gegenstand der Gleichbehandlungsgesetzgebung sind, anhand von erfahrungsorientiertem Lernen und Fallbeispielen.

- Wozu Gleichstellungsmaßnahmen?
- Intersektionalität: Mehrdimensionale Herkunftsfragen
- Generationenübergreifendes und lebensbegleitendes Lernen
- Kulturenvergleich und soziale Strukturen
- Genderkompetenz in einer Organisation
- Lehrlinge mit erhöhtem Förderungsbedarf

#### **BS-L 160/6 Die Qualität der Arbeit im öffentlichen Dienst**

An diesem Seminartag werden dienstrechtlich relevante Fragen beantwortet.

- Korruptionsprävention, Compliance und Integrität
- Datenschutz und Datensicherheit
- Verantwortung übernehmen

## BS-L 160/7 Abschlusstag

Bei der letzten Zusammenkunft im Lehrgang finden Sie genügend Raum für offene Fragen, Feedback, Reflexion und weitere Anliegen.

## Arbeitsmethoden und Lernwege

- Wissensinput, Methoden/Instrumente erproben, Fallbeispiele
- Erlebnispädagogische Übungen
- Erfahrungsaustausch der Teilnehmenden, Gruppenarbeit
- Reflexion der eigenen Rolle als Ausbilder:in
- Strategien der Ressorts dokumentieren
- Langfristige Produktion eines bundesweiten Handbuchs und einer besseren Vernetzung

## Terminkalender

Modul	Termin	Dauer	Trainerin/Trainer
BS-L 160/1	10.–11. März 2025	2 Tage	Vera Koller
BS-L 160/2	7. April 2025	1 Tag	Michael Kallinger Gregor Weber
BS-L 160/3	12.–13. Mai 2025	2 Tage	Michael Gaudriot
BS-L 160/4	10.–11. Juni 2025	2 Tage	Clemens Miniberger
BS-L 160/5	15.–16. September 2025	2 Tage	Andreas Reiter
BS-L 160/6	25. September 2025	1 Tag	Gregor Weber
BS-L 160/7	16. Oktober 2025	1 Tag	Vera Koller

## Infos

Dauer: 11 Tage über einen Zeitraum von 8 Monaten  
Beginn: 10. März 2025  
Ende: 16. Oktober 2025  
Arbeitszeiten: jeweils von 9 bis 17 Uhr  
Zertifikat: Für den erfolgreichen Abschluss und die Ausstellung des Lehrgangszertifikats ist die durchgehende Anwesenheit bei den Modulen Voraussetzung. Es können nach Absprache mit der Lehrgangsleiterin auch Einzelseminare besucht werden, sofern freie Plätze verfügbar sind.

## **Trainerin und Trainer**

Herr Mag. Michael Gaudriot, die möwe – Kinderschutz gemeinnützige GmbH

Herr Mag. Michael Kallinger, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

Frau Mag.<sup>a</sup> Vera Koller, Österreichischer Gewerkschaftsbund

Herr Clemens Miniberger, BA MA LIS, t.b.m. – Training.Beratung.Moderation OG

Herr Mag. Andreas Reiter, t.b.m. – Training.Beratung.Moderation OG

Herr Mag. Gregor Weber, Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport

## **Organisation**

Lehrgangsleitung: Frau Mag.<sup>a</sup> Katrine Hütterer

Sekretariat: Frau Elisabeth Fröhlich

## **Über die Trainerin und die Trainer**

### **Mag. Michael Gaudriot**

die möwe – Kinderschutz gemeinnützige GmbH, personenzentrierter Psychotherapeut; Supervisor und Lehr- und Vortragstätigkeit an verschiedenen Hochschulen und Fachhochschulen

[gaudriot@die-moewe.at](mailto:gaudriot@die-moewe.at)

### **Mag. Michael Kallinger**

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Leiter des Referats III/C/9/a Verwaltungsinnovation; Delegierter im Public Governance Committee der OECD und im European Public Administration Network (EUPAN); Betriebswirt

[michael.kallinger@bmkoes.gv.at](mailto:michael.kallinger@bmkoes.gv.at)

### **Mag.<sup>a</sup> Vera Koller**

Österreichischer Gewerkschaftsbund, Mediatorin, psychodramatische Trainerin und Beraterin; Juristin

[vera.koller@nihil.at](mailto:vera.koller@nihil.at)

### **Clemens Miniberger, BA MA LIS**

t.b.m. – Training.Beratung.Moderation OG, Berater und Supervisor; Historiker, Bibliotheks- und Informationswissenschaftler

[clemens.miniberger@kompetentberaten.at](mailto:clemens.miniberger@kompetentberaten.at)

### **Mag. Andreas Reiter**

t.b.m. – Training.Beratung.Moderation OG, Berater und Supervisor; Philosoph

[andreas.reiter@kompetentberaten.at](mailto:andreas.reiter@kompetentberaten.at)

**Mag. Gregor Weber**

Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, Abteilung Interne  
Revision, Datenschutzbeauftragter, Compliance-Beauftragter; Jurist  
[gregor.weber@bmkoes.gv.at](mailto:gregor.weber@bmkoes.gv.at)